



Ziel 04.29

Der Anteil der Männer an den Beschäftigten in Kindergärten und Familienzentren und Grundschulen steigt auf 10%.

Datum der telefonischen Nachfrage

8. Juni 2020

Wer ist federführend für die Umsetzung?

Iris Wrede
Familienzentrum Westenholz
Städtische Kindertageseinrichtung
Tel: 02944 2980
E-Mail: info@fz-westenholz.de
Lausitzer Weg 15
33129 Delbrück

Wer ist beteiligt?

() Es sind neue Institutionen hinzugekommen. Sie sind im Text grün markiert.

Christiane Hagen (Jugendamt Kreis Paderborn), Andreas Neuhaus (Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie - Regionale Schulberatungsstelle), Jochen Rehkämper (Erzieher im Familienzentrum Pustebblume Delbrück), Lena Schäfers (Jugendamt Kreis Paderborn), Andreas Czorny (Schulleiter Helene-Weber-Berufskolleg), Franz Smuga (Leitung Kath. Familienzentrum St. Kilian Lichtenau), Martin Henze (Leitung Regenbogen Kita/FZ Salzkotten), Heike Menke (Leitung Regenbogen Wald und Wiesen KiTa Salzkotten-Thüle).

Zwischenziel bis September 2019

Bis September 2019 werden wir uns intensiv mit den Ursachen befassen, um daraus weitere Ansatzpunkte für die weitere Vorgehensweise zu erlangen (September 2018).

Anmerkung: Das Zwischenziel wurde inzwischen übersprungen. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf, Strategien zu entwickeln, wie junge Männer motiviert werden können in Kindergärten, Familienzentren und Grundschulen zu arbeiten. (November 2018 und November 2019).



Maßnahmen und Meilensteine

MM/JJ	Maßnahme/Meilenstein	Umsetzungsbericht
fortlaufend	Weitere Personen ansprechen (Erzieher, Berufsberater, u.a.)	Weitere vier Personen wurden angesprochen und arbeiten an der Zielumsetzung mit.
11.2018	Treffen der Arbeitsgruppe im Familienzentrum Westenholz	Die Sitzung hat stattgefunden.
02.2019	Treffen der Arbeitsgruppe im Regenbogen KiTa Salzkotten	Die Sitzung hat stattgefunden.
05.2019	Treffen der Arbeitsgruppe im Familienzentrum Pustebume	Die Sitzung hat stattgefunden.
08.2019	Vorstellung des Ziels 04.29 auf der Kita-Leitungskonferenz auf Kreisebene – mit dem Ziel die Leitungen zu motivieren, Möglichkeiten der Werbung für den Erzieherinnen- und Erzieherberuf zu nutzen (z.B. „Boys‘Day“).	Die Sitzung und die Vorstellung des Ziels haben stattgefunden.
09.2019	Treffen der Arbeitsgruppe	Eine Bachelorarbeit, die thematisch zum Ziel passt, wurde in der Arbeitsgruppe angehört.
26.11.2019	Treffen der Arbeitsgruppe	Reflexion der Ziel-Vorstellung in der Kita-Leitungskonferenz Weiterarbeit am Ziel: Welche Erkenntnisse können aus der vorgestellten Bachelorarbeit im Hinblick auf das Ziel 04.29 abgeleitet werden? Welche Maßnahmen können daraus formuliert werden? Welche Maßnahmen wurden darüber hinaus besprochen? Welche Maßnahmen sollten zeitnah umgesetzt werden? Wer kümmert sich um welche Maßnahme?



12.03.2020	Treffen der Arbeitsgruppe im Helene-Weber-Berufskolleg	<p>Bei dem Treffen wurden mehrere Maßnahmen formuliert, wie unter anderem Kontaktaufnahme zu den Schulen in der Region, Werbung machen (Plakate) für den Beruf bzw. Praktika in Kindergärten und Familienzentren. Eine erste Maßnahme wurde bereits angegangen.</p> <p>Die Arbeitsgruppe hat ersten Kontakt mit Gesamtschulen und Gymnasien in der Region aufgenommen. Ziel ist es, in den Schulen das Ziel 04.29 vorzustellen und in Austausch mit Lernenden zu kommen – auch in Bezug auf die Ausgestaltung eines Praktikums und den Berufseinstieg in Kindergärten und Familienzentren. Zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe haben das Gymnasium in Delbrück besucht. Im Erfahrungsaustausch mit den Schülerinnen und Schülern eines Pädagogik-Kurses sowie mit deren Lehrerinnen, haben sie zahlreiche Anregungen mitgenommen. Der geplante Besuch einer Gesamtschule konnte aufgrund der Corona-Krise nicht mehr stattfinden.</p> <p>Weitere Schritte können aufgrund der aktuellen Corona-Krise derzeit nicht umgesetzt werden.</p> <p>Ein nächstes Treffen ist für den Herbst 2020 geplant. Dann sollen auch die Kontakte zu den Gesamtschulen und den Gymnasien wieder aufgenommen werden, soweit dieses möglich ist.</p>
------------	--	--



Bemerkungen/Notizen

In der Arbeitsgruppe gibt es aktuell Teilnehmer*innen aus dem Bereich Kindergärten und Familienzentren und anderen Institutionen. Allerdings arbeitet niemand aus dem Bereich Grundschulen an der Zielerreichung mit.

Die Arbeitsgruppe merkt an, dass das Ziel 04.29 mit der prozentualen Angabe von 10% ein hohes und herausforderndes Ziel darstellt. Die Gruppe äußert Bedenken, das Ziel in dieser Höhe erreichen zu können.

Die aktuelle Corona-Ausnahmesituation hat einen bedeutenden Einfluss auf den aktuellen Zieleprozess. Zum einen sind aktuell keine Vor-Ort-Treffen innerhalb der Arbeitsgruppe möglich. Austausch besteht in reduziertem Umfang per E-Mail. Zum anderen gibt es aktuell keinen vollständigen Regelbetrieb in Kitas und Schulen. Deshalb stagnieren gerade auch die nächsten geplanten Schritte (z.B. auch die Besuche weiterer Schulen). Zu berücksichtigen gilt auch, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe in dieser Zeit stark auf die Regelung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, die in Zusammenhang mit der Corona-Krise stehen, fokussiert sind (u.a. Schließung der Kitas und Schulen, Notbetreuung der Kinder, erweiterte Notbetreuung, eingeschränkter Regelbetrieb, vollständiger Regelbetrieb).